Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 3 (1885-1886)

Artikel: Sonstige Verhandlungsgegenstände der Konferenzen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-145089

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

breite Systematik bauen? Da haben wir wieder den „umgekehrten Zuckerstock“!*)

Nein, bleiben wir grundsätzlich bei der *Vorrede* von Ruegg und bei unsern Fragmenten, bleiben wir bei unsern selbstgezogenen und selbstgeholten Pflanzen, bei unseren erbeuteten oder erborgten Tieren, und wir laufen trotz allem Stückwerk niemals Gefahr, ein *„halbes Wissen“*, d. h. ein auf ungenügender Anschauung beruhendes und daher unklares und unsicheres und keine Anregungen enthaltendes Wissen zu erzeugen. Das ist selbstverständlich nicht so zu verstehen, als dürften wir uns mit den bisherigen Resultaten zufrieden geben; aber *in der eingeschlagenen Richtung* müssen wir vorwärtsstreben und den naturkundlichen Unterricht immer mehr auf die Anschauung wirklicher Naturgegenstände — und Natur*vorgänge* fügen wir im Hinblick auf das I. Referat hinzu — zu gründen suchen.

III.

Sonstige Verhandlungsgegenstände der Konferenzen.

Ausführliche und daher brauchbare Berichte haben wir erhalten von: Chur, Prättigau, Unterhalbstein, Unterengadin (Obtasna und Untertasna), Domleschg, Schams, Safien, Churwalden, Imboden, Davos. Sie würden ein reiches und interessantes Material zur Veröffentlichung enthalten, wenn nicht die meisten von ihnen — **zu spät eingetroffen wären**, um noch verarbeitet zu werden. Immerhin wollen sich die Berichterstatter ihre Arbeit nicht reuen lassen, es ist keine verlorene Mühe; wir verweisen sie auf die Bemerkung S. 57 des letzten Jahresberichtes, bei jedem künftigen kantonalen Referate werden wir auf frühere Verhandlungen über den gleichen Gegenstand zurückkommen, Übereinstimmendes und Abweichendes hervorheben und so aus den Spezialberichten gewissermassen eine „I. und III. Stufe“ zu den kantonalen Konferenzvorträgen bilden. Aber: **wir müssen die Berichte im Frühjahr erhalten!**

*) Sem.-Bl. III, 44. Wer im Besitz des I. Jahrganges der „Bünd. Sem.-Bl.“ ist, den möchten wir einladen, daselbst die Kritik des geschichtlichen Teils dieses nämlichen Lesebuchs nachzuschlagen. Er wird darin dieselbe anti-Pestalozzische Signatur erkennen: ein vorzeitiges Hindrängen auf allgemeine Begriffe und Urteile ohne genügende konkrete Anschauungen. Vielleicht wird sich uns Gelegenheit bieten, auch dem sprachlichen Teile einmal eine Besprechung zu widmen.